

MüZe

Jahresbericht 2017



Grusswort der Präsidentin

Liebe Leserin und Leser

Am 10. Mai 2017 durften wir zusammen mit sechzehn weiteren interkulturellen Frauentreffs im Kanton Bern den Förderpreis der Fachstelle Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn entgegennehmen. Dieser Preis wird verliehen für «ermutigende Projekte und Initiativen im Bereich Migration und Integration». Es freut uns sehr, dass unsere Arbeit geschätzt wird! Und wir machen weiter. So gehörte für uns zu den «ermutigenden Projekten» im letzten Jahr beispielsweise unser Tag der offenen Tür am 6. Mai 2017, den wir zusammen mit dem Verein «Väter sein in der Schweiz» durchführten. Zahlreiche Väter nahmen die Gelegenheit wahr, vom MüZe einen Eindruck zu bekommen und mit ihren Kindern im MüZe zu spielen.

Konzeptionell stellten wir im Jahr 2017 zwei wichtige Weichen: Zum einen sind neu vier statt fünf Frauen im Leitungsteam angestellt, dafür aber mit höheren Stellenprozenten. Dies verringert den Koordinationsaufwand, und der Betrieb gewinnt an Stabilität. Die Gesamtleitung liegt wie bisher bei Sonja Pihan.

Zum anderen wollen wir auf die seit Jahren stetig steigende Zahl an Besuchenden mit der Erweiterung unserer Öffnungszeiten reagieren. Wir entwickelten dafür ein Ganztagesbetrieb-Konzept, für das sich bei einer Retraite sowohl der Vorstand als auch das Leitungsteam einstimmig ausgesprochen haben. Für den finanziellen Startschuss stellten wir ein Gesuch bei Herrn Hansjörg Wyss. Zu unserer grossen Freude hat Herr Wyss dieses Gesuch bewilligt, so dass wir bereits zum kommenden Schuljahr hin mit dem Ganztagesbetrieb starten können. Wir sind Herrn Wyss, der uns bereits mehrfach grosszügig unterstützt hat, zutiefst dankbar.

Damit sind wir bereits beim Ausblick auf das Jahr 2018: Im Jahr 2018 feiert das MüZe sein 30jähriges Jubiläum! Bitte merken Sie sich bereits jetzt schon **Freitag, den 14. September 2018**, vor; denn dann sind Sie herzlich zu unserem **Jubiläumsfest** eingeladen!

In verschiedener Hinsicht starten wir frisch und neu in unser Jubiläumsjahr 2018: Wenn Sie ins MüZe kommen, werden Sie sehen, wie die Räume durch den Umbau Ende 2017 gewonnen haben: Der neue Bodenbelag ist nicht nur gut zu reinigen, vor allem wertet er die Räume auf. Eine Wand haben wir neu streichen und eine Flügeltür einbauen lassen, dank der wir die Räume für unsere zahlreichen kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher besser nutzen können. Herzlich danken wir der FamBau, die uns dies ermöglicht hat!

Und natürlich danken wir Euch Mitgliedern für Eure wertvolle Treue, Euch Freiwilligen für Eure kostbare Zeit und Arbeitskraft, Euch Mitarbeiterinnen und Leitungsteamfrauen für Euer enormes Engagement, unseren Spenderinnen und Spendern für die überaus hilfreiche und grosszügige Unterstützung sowie der Stadt Bern und ihren Mitarbeitenden für ihre wertvolle Hilfe! 1000 DANK!

Judith Pörksen Roder
Präsidentin des Vereins Mütterzentrum Bern-West



Tag der offenen Tür am 6. Mai 2017

Durch das MüZe gewachsen

Stimmen von Mitarbeiterinnen und Besucherinnen (Auszüge):

Begleitung, Chancen, Miteinander im „Haus für alle Frauen“

Das Mütterzentrum feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Was bedeutet das MüZe für Dich ganz persönlich?

„Es bedeutet mir sehr viel. Es ist schön, mit Frauen zu arbeiten. Ich liebe Kinder und ich habe die Chance bekommen, mit Kindern zu arbeiten. [...] Frauen, die arbeiten wollen, bekommen hier Chancen. Als Spielgruppenleiterin habe ich sehr viel über die Betreuung von Kindern gelernt. Das hat mir auch bei meiner Tochter geholfen.“

„Als Alleinerziehende habe ich andere mit ähnlichen Problemen getroffen und gesehen: Ich bin nicht allein! Auch rechtliche Fragen wurden mir beantwortet, Fragen, mit denen ich nicht wusste wohin gehen. Aktuelle Themen werden angesprochen und Beratungen werden angeboten. Das hilft enorm. Ich wünsche mir, dass andere genauso profitieren wie ich.“

„Das MüZe ist für mich wie ein zweites Zuhause, wie eine Familie, die mich stärkt. Wenn Du etwas auf dem Herzen hast, kannst Du in Ruhe alles erklären und bekommst Ideen, Rat, Trost... Das MüZe ist ein Haus für alle, egal, ob Du schwarz oder weiss bist, egal, was Du bist, welchen Glauben Du hast... Du wirst mit offenem Herzen aufgenommen.“

„Das MüZe ist eine Anlaufstelle, wo man Kontakte knüpfen und entlastet werden kann. Ich habe durch das MüZe andere Mütter mit Kindern kennengelernt, habe Freunde und Austausch gefunden. Auch als Mitarbeiterin und als Mensch fühlt man sich gut aufgehoben.“

„Ich kann meine Kinder im MüZe Vertrauen lehren. Ich vertraue auf meine Kolleginnen. Ich fühle mich hier zu Hause mit Frauen so vieler Nationalitäten; sie vertrauen sich, tauschen sich aus, bekommen im MüZe Hilfe. Und alle haben gute Laune! Ich habe hier auch keine Angst, Sprachfehler zu machen, weil ich nicht ausgelacht werde.“

„Ich finde schön, dass man hier so sein darf, wie man ist. Hat man einen schlechten Tag, dann darf man den haben und wird sogar noch aufgemuntert!“

„Das Mütterzentrum ist ein Ort, an dem ich mich sicher fühle. Wie zu Hause. Ich bin in der Schweiz noch nicht richtig `angekommen` ... Hier fühle ich mich an einem vertrauten Ort. Hier fühle ich mich als Mensch geschätzt.“

„Im Kopf und im Herz freue ich mich, wenn ich das MüZe besuche. Ich fühle mich frei wie in meinem Haus. Das MüZe ist auch meine Heimat, mit der ich viele Erinnerungen verbinde. Das Mütterzentrum ist wichtig für meine ganze Familie: Wenn ich nach Hause komme bringe ich viel mit, und meine Kinder spüren, dass ich verändert bin! Durch meine Arbeit habe ich viele Erfahrungen gemacht und viel gelernt. Das möchte ich weitergeben.“

zusammengetragen im MüZe vom 26.-28.03.2018 von Sonja Schüler, qualifiziertes Praktikumsprogramm



Dankeskarte von Elany Leyton

Einblick in unsere Aktivitäten – Eindrücke

Freude am Schenken – Muttertag

Was könnte schöner sein, als zum Muttertag etwas Selbstgebasteltes zu schenken? Zum diesjährigen Muttertag bekamen die Mütter von ihren Kindern ein leckeres Lebkuchenherz, selbstverziert mit viel Liebe, zum Geschenk, wie das Bild auf der Seite 15 zeigt.

Kreativer Nachmittag – Mach mit!

Unter der Leitung der Mitarbeiterinnen Lorena Diez und Romina Jofre Leiva findet jeden Dienstag im Mütterzentrum Bern-West ein kreativer Nachmittag statt. An diesem Nachmittag entdecken die Frauen aus verschiedenen Kulturen die Freude am Gestalten. Zugleich üben sie ihr Deutsch und pflegen Kontakte.

Für die Mitarbeiterinnen Lorena und Romina ist es ein Lern- und Bildungsort. Denn mit diesem Angebot üben sie ihre sozialen und methodischen Fähigkeiten, geniessen Vertrauen und bilden sich weiter.

Lorena und Romina: "Wir bereiten ein Thema vor und daraus machen wir mit allen Frauen ein grosses Erlebnis. Wir unterstützen die Frauen dabei, sich zu entwickeln. Und dabei entwickeln wir uns selbst stetig weiter." *Tiina Kouva, pädagogische Beratung, Personal & Weiterbildung*



Das MüZe-Team 2017



Von links nach rechts und reihenweise von unten nach oben:

Ekhlash Mohammed Ali, Manuela Osman, Suela Kasmi, Pen Mosimann, Elany Leyton, Baran Koca, Gülten Zeytin, Sela Maloku, Nima Hassan Abdi, Jacqueline Grossenbacher, Yasemin Tural, Tiina Kouva, Romina Jofre Leiva, Gabriela Stämpfli, Bogdana Massalkhi, Lorena Diez, Shaymaa Shaban, Nicole Binder, Laila Pirovino, Sultan Külekci, Amina Rashid und Sonja Pihan.

auf dem Bild fehlen: Settie Al-Hage-Rharroubi, Adriana Foglia, Semiha Gider, Aziza Saleh



Vorstand und Leitungsteam 2017



Vorstand 2017: Von links nach rechts: Blagica Maurer (Mitglieder und Aktuariat), Stefanie Lüthi (inhaltliche Begleitung von Projekten, Personal), Antonia Köhler-Andreggen (Öffentlichkeitsarbeit), Judith Pörksen Roder (Präsidium). Auf dem Bild fehlt: Anna Suter (Protokoll, Personal, inhaltliche Begleitung von Projekten)



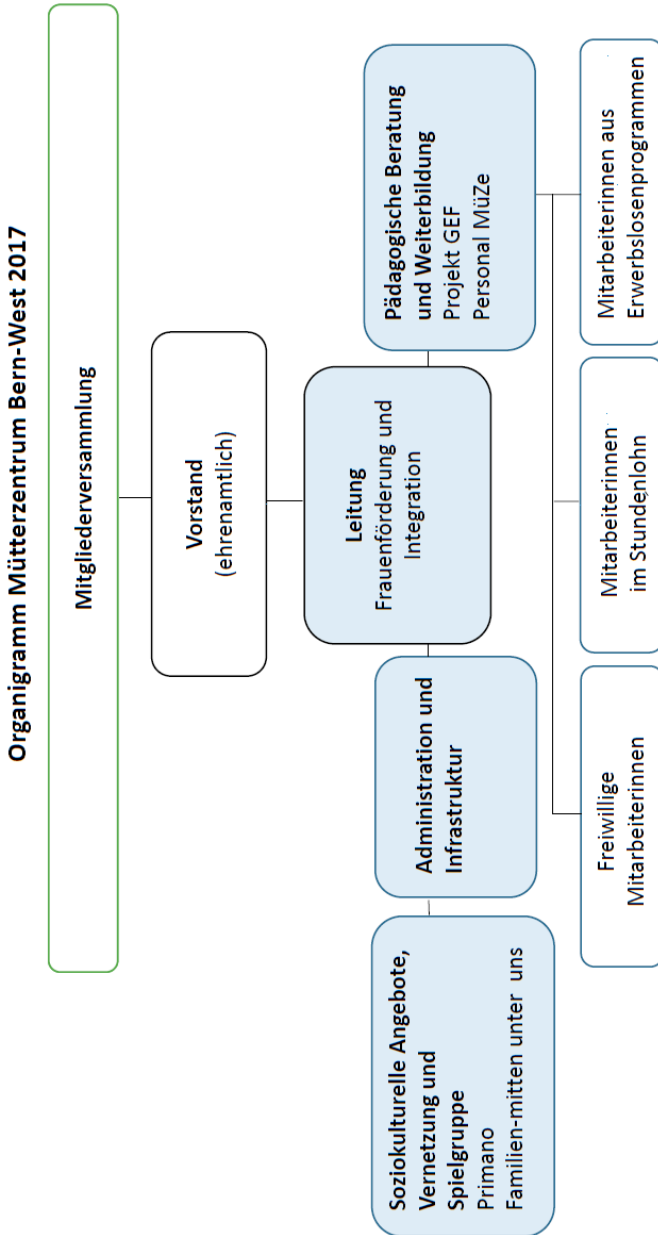
Leitungsteam 2017: Von hinten links nach vorne: Sulea Kasmi (Ressort Spielgruppe und Vernetzung, primano Quartierkoordinatorin / Projektleiterin "Familien - mitten unter uns", Leila Pivorino (Ressort Soziokulturelle Angebote und Personal, bis August 2017), Gabriela Stämpfli (Ressort Administration und Infrastruktur), Sonja Pihan (Leiterin Mütterzentrum Bern-West, Ressort Frauenförderung und Integration), Tiina Kouva (Ressort Pädagogische Beratung und Weiterbildung).

Eindrücke aus dem MüZe



Von links oben nach rechts unten: Antirassismus-Tag, Fastenbrechen, Henna-Malen, Tag der offenen Tür, Kinder spielend im MüZe-Garten, Besenkung mit Strickwaren durch eine Strickgruppe

Organigramm Mütterzentrum



Besucherinnenstatistik 2017

	Kinder	Erwachsene
Müzeria und Beratungen (Triage)/Kinderbetreuung und Frühförderung	4527	3055
Laufende Angebote	340	473
Saisonale Anlässe	85	56
Weiterbildungen	1	17
Mütter- und Väterberatung Kt. Bern	339	372
MuKi-Deutsch	335	324
Brückenangebot KiKuS-tadt/Tutti-Frutti	657	439
Spielgruppen	1538	1538
Primano	192	129
Vermietungen	748	393
Mitgliederversammlung/Sitzungen mit Externen	12	407
Festivitäten / Öffentlichkeitsarbeit	62	80

Total	8836	7283
Gesamttotal	16119	

Anteil Fremdsprachige (ca. 83 %)
 Anteil Nicht-Stadt Bern (ca. 6 %)

Gabriela Stämpfli

Verleihung Förderpreis der Fachstelle Migration Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn





Aufruf neue Vorstandsfrauen

Interessierst du dich für Frauenförderung und Integration?

Der Vorstand des Mütterzentrums Bern West sucht ab sofort neue Vorstandsfrauen

Wir suchen engagierte, offene und verbindliche Frauen. Von Vorteil ist ein Bezug zum Berner Westen. Dich interessieren Fragen zur Frauenförderung und Integration.

Wir sind ein Vorstand bestehend aus fünf Frauen im Alter von 25 bis 55 Jahren und freuen uns über deine Verstärkung.

Das Mütterzentrum ist eine Anlaufstelle für Fragen rund um Frauenförderung, Frühförderung der Kinder, Erziehung und Integration. Unsere niederschweligen Angebote sollen Mütter in ihrem Selbstvertrauen bestärken und sie in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen. Das breit gefächerte Betreuungs-, Spiel- und Lernangebot richtet sich an Kinder im Vorschulalter.

Mehr Info findest du unter www.muetterzentrum-bern-west.ch/. Haben wir dein Interesse geweckt? Um uns näher kennen zu lernen, melde dich bei Judith: judith.poerksen@bluewin.ch





Wir bedanken uns herzlich

- ❖ für alle grossen und kleinen Spenden
- ❖ für all die vielen freiwilligen Stunden, die unsere Angestellten und die Mitglieder unseres Vereins geleistet haben
- ❖ für die gute wertvolle Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Bern
- ❖ für die gute Zusammenarbeit mit der FamBau
- ❖ für die Unterstützung durch die Druckerei Hofer Bümpliz AG
- ❖ für die uns wichtigen Partnerschaften mit primano, Mütter- und Väterberatung Kanton Bern, MUKI-Deutsch, Westwind und der reformierten Kirchgemeinde Bethlehem
- ❖ für die Finanzierung des Projekts „Niederschwellige Elternbildung“ durch die kantonale Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF
- ❖ für alle Zuwendungen in Form von Naturalien

Spenden ab CHF 1000.- durften wir entgegennehmen vom:

- ❖ Herrn Hansjörg Wyss
- ❖ Nelly Bürgisser + Hedwig Steinmann-Stiftung
- ❖ Warlomont-Anger-Stiftung
- ❖ Ev.-reformierte Kirchgemeinde Bethlehem
- ❖ Bümplizer Chilbi-Verein
- ❖ Susann Häusler-Stiftung
- ❖ Paul Schiller-Stiftung

Ohne Ihre Unterstützung hätten wir viele Anschaffungen nicht tätigen und etliche Anlässe nicht durchführen können!



Freude am Schenken – Muttertag



Ausflug mit interkulturellem Müttertreffen nach Murten

Alle Texte und Bildrechte liegen beim MüZe.